

Kirchgemeindeversammlung Trub

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Freitag, 18. November 2022, 20:00 - 20:25 Uhr

Kloster Trub

Vorsitz	Daniel Fankhauser, Präsident
Anwesend	14 stimmberechtigte Personen 1 nicht stimmberechtigte Personen
Entschuldigt	Hanna Zaugg, Ernst Kohler, Beat Blaser
Protokoll	Brigitta Rhyner, Sekretärin
Publikation und Auflage	Publikation im Anzeiger für das obere Emmental vom 13. Oktober 2022. Auflage des Protokolls ab 13. Oktober 2022 auf der Gemeindeverwaltung Trub.

Traktandenliste

1	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19.06.2022	1.32
2	Kreditabrechnung "Liftersatz Kloster"	3
3	Beratung und Genehmigung des Budgets 2023 sowie Festsetzen des Kirchensteuersatzes	3
4	Wahlen: Wiederwahlen Kirchgemeinderat, Amtsdauer bis 31.12.2026 - Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7, Fankhaus - Hanna Zaugg, Breitäbnit, Trub - Anne Flückiger, Twären, Trub Wahl eines Rechnungsrevisors, Amtsdauer bis 31.12.2023	1.23
5	Ehrungen	2
6	Verschiedenes und Umfrage	1.31

Kirchgemeinderat Trub

Daniel Fankhauser
Präsident

Brigitta Rhyner
Sekretärin

1	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19.06.2022	2022-5
---	---	--------

Daniel Fankhauser weist darauf hin, dass das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19.06.2022 nicht verlesen wird. Es lag während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Beschluss: Einstimmig wird das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19.06.2022 genehmigt.

2	Kreditabrechnung "Liftersatz Kloster"	2022-6
---	---------------------------------------	--------

Der Kassier stellt die Abrechnung Liftersatz Kloster vor.

Die KGV vom 27.6.2021 genehmigte einen Kredit von Fr. 46'000.

Die Gesamtkosten betragen Fr. 51'931.85 abzüglich des Beitrags aus dem Finanzausgleich von Fr. 21'811.40. Die Nettokosten für den Liftersatz Kloster beliefen sich auf Fr. 30'120.45. Dies entspricht einer Kreditunterschreitung von Fr. 15'879.55.

Hansjürg Messerli informiert, dass die Auslagen bereits 2021 im Aufwand verbucht wurden.

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die vorgelegte Abrechnung Liftersatz Kloster zur Kenntnis.

3	Beratung und Genehmigung des Budgets 2023 sowie Festsetzen des Kirchensteuersatzes	2022-7
---	--	--------

Hansjürg Messerli verteilt die Unterlagen.

Das Budget 2023 sieht bei einem Gesamtaufwand von Fr. 253'500.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 245'620.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 7'880.00 vor.

Der Kassier erläutert folgende Konten:

- Löhne Sekretariat Pfarramt: Die Entlohnung von Bettina Scherrer fällt ab 2023 weg.
- Löhne KUV: Da Pfr. Felix Scherrer die KUV 5 übernommen hat, fallen diese Löhne tiefer aus.
- Anschaffungen Mobilien KGH: Damit ein neuer festinstallierter Beamer, eine neue Leinwand und ein Ersatz für den veralteten Hellraumprojektor angeschafft werden können, hat der Kassier diesen Posten auf Fr. 4'000 erhöht.
- Ver- und Entsorgung Kirche: Wegen den steigenden Stromkosten wurde der Budgetposten um Fr. 2'000 erhöht.
- Gebäudesachversicherung: Die neu abgeschlossene Prämie kostet Fr. 1'000 mehr.
- Steuern und Abgaben: Neu wird die Liegenschaftssteuer unter diesem Konto verbucht.
- Gebäudeunterhalt KGH: Für die Sanierung des Jugendraums wurde das Budget auf Fr. 14'000 erhöht.
- Konfirmanden: Das bisherige Budget reichte im Jahr 2021 nicht, deshalb Erhöhung auf Fr. 7'000.
- Registerführung Kirchensteuern: Die Fr. 1'800 werden neu in diesem separaten Konto verbucht.
- Betrag an kirchliche Zentralkasse: Leichte Erhöhung um Fr. 1'500.
- Pfarramtskasse: Erhöhung auf Fr. 2'500 wie früher, da Pfr. Felix Scherrer öfter um Beiträge angefragt wird.
- Kirchensteuern natürliche Personen: Erhöhung um Fr. 22'000, da die Gemeinde Trub bereits für 2022 deutlich höhere Steuereinnahmen ausweist als erwartet.

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Budget 2023 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'880.00.

Der Präsident dankt Hansjürg Messerli für die Erstellung des Budgets.

Daniel Fankhauser gibt bekannt, dass das Budget 2023 auf einem unveränderten Kirchensteuersatz von 0.23 der einfachen Steuer basiert.

Beschluss: Einstimmig genehmigt die Kirchgemeindeversammlung den Kirchensteuersatz von 0.23 der einfachen Steuer.

4	Wahlen: Wiederwahlen Kirchgemeinderat, Amtsdauer bis 31.12.2026 - Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7, Fankhaus - Hanna Zaugg, Breitäbnit, Trub - Anne Flückiger, Twären, Trub Wahl eines Rechnungsrevisors, Amtsdauer bis 31.12.2023	2022-8
---	---	--------

- **Wiederwahlen Kirchgemeinderat, Amtsdauer bis 31.12.2026**
Der Präsident gibt bekannt, dass sich Helene Lanz, Hanna Zaugg und Anne Flückiger für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellen.
Beschluss: Gemeinsam werden die drei Kirchgemeinderätinnen einstimmig und mit Applaus gewählt.
- **Wahl eines Rechnungsrevisors, Amtsdauer bis 31.12.2023**
Ernst Kohler hat auf Ende 2022 demissioniert. Leider ist es dem Kirchgemeinderat bisher nicht gelungen, eine Kandidatin oder einen Kandidaten für die Restamtsdauer zu finden. Dies ist ein schwieriges Unterfangen.
Der Präsident informiert, dass im März eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung einberufen wird, um eine Revisorin oder einen Revisor zu wählen. Als Alternative überlegt sich der Rat auch den Wechsel zu einer externen Revisionsstelle.

5	Ehrungen	2022-9
---	----------	--------

Der Präsident überreicht den wiedergewählten Kirchgemeinderätinnen Helene Lanz und Anne Flückiger einen Blumenstrauss. Hanna Zaugg bekommt ihren Strauss im Reha-Aufenthalt überreicht.

6	Verschiedenes und Umfrage	2022-10
---	---------------------------	---------

- Daniel Fankhauser dankt seinen Ratskolleginnen und dem Ratskollegen, dem Pfarrer, der Sekretärin und dem Kassier für die gute Zusammenarbeit. Er dankt den Sigristinnen, den KUW- und Kiki-Mitarbeiterinnen und den Altersstube-Leitern für die geleistete Arbeit und Unterstützung.
- Helen Lanz bedankt sich beim Präsidenten für seinen grossen Einsatz.
- Dorli Blaser betont, wie sehr ihr, ihrem Mann Beat und Felix Scherrer das Wohl der Altersstube am Herzen liege. Der Hall im Kloster ist und bleibt ein Problem. Ein Besucher kommt nicht mehr, weil er die Vorträge nicht mehr gut versteht.
Rolf Wüthrich informiert, dass der Rat eine Offerte zur Schalldämmung eingeholt hat. Diese sieht den Einsatz von Naturmaterial vor und ist sehr teuer. Der Rat hat die Dringlichkeit, den Jugendraum zu sanieren, höher gewichtet und die Schalldämmung aus finanziellen Gründen zurückgestellt. Der zuständige Kirchgemeinderat verspricht aber, kostengünstigere Alternativen zu prüfen und das Anliegen anzupacken. Ein zusätzliches Problem stellen die eingelassenen Lampen in der Decke dar.
Dorli Blaser bittet den Rat, bei seinen Besuchen bei Senioren Werbung für die Altersstube zu machen.
- Daniel Fankhauser wünscht allen eine gesegnete Adventszeit und schliesst die Versammlung.